

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der
Stadtvertretung der Stadt Barth
SV/B/016/2004-09

Sitzungstermin: Donnerstag, den 15.11.2007
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Stadtpräsident

Leistner, Dirk

Stadtvertreter(in)

Arndt, Olaf

Bork, Tobias

Bossow, Gerhard

Branse, Ernst

Doebler, Andreas

Evert, Jens

Flehsig, Ingeborg

Friedrich, Holger

Fritz, Hans- Jürgen

Haamann, Jörg

ab TOP. 4

Kaletta, Richard

Kroll, Peter

Landt, Henry

Schröter, Frank

Schröter, Peter

Schubert, Jörg

Stuchly, Siegfried

Uphus, Peter

Vertreter der Verwaltung

Kerth, Stefan Dr.

Barkowsky, Andrea

Scheel, Margret

Weidenmüller, Bernd

Zierk, Silvia

Hellwig, Friedrich-Carl

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter(in)

Lückemann, Rainer

Papenhagen, Brigitte

Mitglied Seniorenbeirat

Krocker, Wilfried

Gäste:

Geschäftsführer

Stadtwerke Barth

ca. 15 Bürger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen und Mitteilungen
7. 1. Nachtragshaushalt der Stadt Barth für das Haushaltsjahr 2007 K-H/B/107/2007/1
8. Aufstellungsbeschluss B-Plan "Wohnen an den Stadtwerken" BA-SpT/B/123/2007

Nicht öffentlicher Teil

9. Vergabeangelegenheiten
- 9.1. Beschlussfassung der Stadtvertretung Barth zur Aufhebung der Ausschreibung vom 30.08.2007 für das Feuerwehrfahrzeug mit Drehleiter DLK 23-12 BÜ-RA/B/135/2007
- 9.2. Beschlussfassung der Stadtvertretung Barth zur Einleitung eines Vergabeverfahrens als Verhandlungsverfahren für die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs mit Drehleiter DLK 23-12 BÜ-RA/B/136/2007
10. Dringende Angelegenheit
- 10.1. Dienstaufsichtsbeschwerde

Öffentlicher Teil

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**
Die Sitzung wird durch den Stadtpräsidenten, Herrn Leistner, eröffnet und die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.
- zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Dem Antrag des Bürgermeisters, eine dringende Angelegenheit als Tagesordnungspunkt in den nichtöffentlichen Teil aufzunehmen, wird einstimmig zugestimmt und als TOP. 10 beraten.
Die Tagesordnung mit dieser Ergänzung wird einstimmig bestätigt.
- zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung**
Die Niederschrift der Sitzung der Stadtvertretung vom 25.10.2007 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Beschlüsse des Hauptausschusses und über wichtige Angelegenheiten der Stadt**
Der Bürgermeister informierte:
- über einen Antrag der NPD zum Aufstellen eines Info-Standes auf dem Markt
 - über das Vorhaben von Vitalis

- über das Vorhaben „Soletherme“ und
- über seinen Besuch in der Gemeinde Güssingen.

Der Bericht wird von den Stadtvertretern zur Kenntnis genommen.

zu 5 **Einwohnerfragestunde**

Herr Fritzsche übergibt dem Stadtpräsidenten eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister, weil er zu seinen Anfragen auf der Stadtvertreterversammlung vom 25.10.2007 keine schriftliche Antwort erhalten hat.

Herr Leistner erklärt, dass er sich hierzu informieren wird und Herr Fritzsche dann eine Mitteilung erhält.

zu 6 **Anfragen und Mitteilungen**

- Herr Friedrich erklärt, dass er auf seine Nachfragen Antwort von der Verwaltung bekommen hat, auch wenn das Ergebnis der Recherchen nicht befriedigend ist. Zum Museum mahnt Herr Friedrich an, dass es Zeit wird, dort etwas zu unternehmen. Er lobt die Arbeit des Vorsitzenden des Heimatvereins für die gelungene Ausstellung in der Produktionsschule.
- Herr Arndt ist der Meinung, dass für die Grundsatzentscheidung zum Hafen bis 30.10. ein gewisser Druck bestand und fragt an, ob es ein ähnliches Projekt auch schon in Graal-Müritz 2000 gab.
- Herr Haamann bemerkt, dass der Druck vom Investor kam und das dies nicht die Investition der Stadt ist. Es sollte jetzt aber eine Frist gesetzt werden.
- Herr Landt spricht sich gegen den Österreichbesuch des Bürgermeisters aus und zählt drei Gemeinden in Deutschland auf, die ähnliches vorzeigen können. Er möchte wissen:
 1. Aus welcher Kostenstelle die Österreichreise des Bürgermeisters bezahlt wurde?
 2. Wie die Wochenendregelung zur Beobachtung der Innenstand geregelt ist und ob ein Plan erstellt wurde?
 3. Weiterhin möchte er eine Aussage zur Versagung der Konteneinsicht des Amtsvorstehers.
- Der Bürgermeister antwortet zur Reise, dass es darum geht, den Beweis zu sehen, dass aus so einer Entwicklung nachhaltig Arbeitsplätze entstehen. Diesen Beweis gibt es nur da. Er versichert, dass er sein Essen und Trinken selbst bezahlt hat. Zum Beschluss des Wochenenddienstes sagt der Bürgermeister, dass der umgesetzt und eingeführt wurde. Die Berichterstattung wird im Dezember erfolgen. Die anderen Punkte werden durch den Bürgermeister schriftlich beantwortet.
- Herr Stuchly ist der Meinung, dass mit Investoren behutsam umgegangen werden sollte.
- Der Bürgermeister, der Stadtpräsident und alle Fraktionen sprechen sich gegen den Auftritt der NPD in Barth aus. Da es keine rechtliche Möglichkeit gibt, den Info-Stand zu untersagen, soll mit Nichtbeachtung reagiert werden.

zu 7 **1. Nachtragshaushalt der Stadt Barth für das Haushaltsjahr 2007**

Vorlage: K-H/B/107/2007/1

Herr Uphus hält den 1. Nachtragshaushalt für nicht akzeptabel, die Hinweise der Fraktion wurden nicht einbezogen. Er weist auf die Fahrkosten für den Bürgermeister und die Anschaffung des Fahrzeuges für den Bauhof hin. Die CDU-Fraktion stimmt dem 1. Nachtragshaushalt nicht zu.

Herr Stuchly teilt mit, dass der Finanzausschuss am 24.10. und der Wirtschafts- und Bauausschuss am 13.11. dem 1. Nachtragshaushalt zugestimmt haben und weist darauf hin, dass die Verwaltung nicht arbeitsfähig ist, wenn der 1. Nachtragshaushalt nicht beschlossen wird.

Herr Landt erklärt, dass die CDU-Fraktion nichts gegen den Nachtragshaushalt hat, aber er muss in Ordnung sein und weist auf folgende Punkte hin:

1. Für ein Barther Unternehmen sind 61 T€ Erbbaupacht eingesetzt, obwohl kein Pachtvertrag besteht und Erbbaupächterhöhungen sind an die WOBAU verschickt worden, die nicht im Haushalt enthalten sind.
2. Die Stadt Barth bekommt ab 2007 von den umliegenden Gemeinden 80 T€ für die Kollegen, die die Abwasserberechnung für die Gemeinde vornehmen. Für 2005 und 2006 sollen 81 T€ zurückgezahlt werden. Solche Fragen sind nicht geklärt.
3. Es sollten zwei Politesse eingesetzt werden. Die Umsatzzahlen haben sich in den letzten Jahren erschreckend gesenkt.

Frau Barkowsky sagt, dass der Haushalt aus den Zuarbeiten der Fachabteilungen zusammengestellt wurde. Wenn der Haushalt nicht beschlossen wird, können einzelne Positionen nicht bezahlt werden.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Änderungen aus den Beratungen mit den Fraktionen aufgenommen worden seien. Die 10,0 T€ Zuschüsse wurden mit den Fraktionsvorsitzenden abgesprochen und im Finanzausschuss einstimmig für gut befunden. Zum Fahrzeug für den Bauhof sagt der Bürgermeister, wenn es so nicht gewollt wird, sollte ein Änderungsantrag gestellt werden. Im Nachtragshaushalt ist eine Pachtforderung in Höhe von 61 T€, die streitig gestellt wurde. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ein Haushalt ein Plan ist und keine spitzgenaue Abrechnung. Zur Forderung an die WOBAU sagt der Bürgermeister, dass Herr Landt darauf hingewiesen hätte, dass eine andere Forderung unangemessen sei und jetzt solle eine unangemessene Forderung eingestellt werden.

Herr Haamann erklärt zu den 10,0 T€ für den Bürgermeister, dass nicht erst ja und dann nein gesagt werden kann.

Auf Antrag der CDU-Fraktion gibt es eine kurze Pause zur Beratung zum Haushalt.

Nach Fortsetzung der Sitzung stellt Herr Fritz im Namen der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion den Antrag, den Bürgermeister und Frau Barkowsky in der nächsten Woche kurzfristig zu einer gemeinsamen Sitzung einzuladen, um dort die noch offenen Fragen zu klären und dann schnellstmöglich in einer nächsten Sitzung zur Abstimmung zu bringen. Wenn die Dringlichkeit gegeben ist, ist man auch bereit, zu einer Sondersitzung zum Nachtragshaushalt zusammen zu kommen.

Der Bürgermeister bittet, die offenen Punkte konkret zu benennen, heute und hier.

Herr Schubert erklärt, dass die Forderungen aus der Fraktionssitzung mit Frau Barkowsky nicht eingearbeitet wurden.

Herr Bossow spricht sein eigenes Pacht-/Nutzungsrecht an.

Daraufhin unterbricht der Stadtpräsident die Sitzung, da dies nicht zum Tagesordnungspunkt und in die Öffentlichkeit gehört.

Als Herr Bossow seinen Platz wieder eingenommen hat, eröffnet der Stadtpräsident wieder die Sitzung.

Herr Landt stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Über die Beschlussvorlage mit den heute vorgelegten Änderungen wird abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die nachstehende 1. Nachtragssatzung 2007 und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 wie folgt:

1. Nachtragshaushalt der Stadt Barth für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 50 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBI MV Nr. 10 S.222) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2006 (GVOBI MV Nr. 13, S. 539) wird nach Beschluss der Stadtvertreterversammlung vom 25.10.2007 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	erhöht/vermindert	und damit der Gesamtbetrag	
des		Haushaltsplanes einschl. des Nachtrages	
mehr		gegenüber bisher	nun-
setzt auf			festge-
	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt			
die Einnahmen auf 10.826.800,00	+ 178.700,00	10.648.100,00	
die Ausgaben auf 10.826.800,00	+ 178.700,00	10.648.100,00	
2. im Vermögenhaushalt			
die Einnahmen 5.162.000,00	+ 320.200,00	4.841.800,00	
die Ausgaben 5.162.000,00	+ 320.200,00	4.841.800,00	

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. bleibt unverändert
2. bleibt unverändert
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf
1.082.600,00

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert.

§ 4

bleibt unverändert.

Barth,

Dr. Kerth
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist der Beschluss abgelehnt.

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Aufstellungsbeschluss B-Plan "Wohnen an den Stadtwerken"

Vorlage: BA-SpT/B/123/2007

Es gibt keinen Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Für das Gebiet südlich der Ortsumgehung der L 21 und westlich der Louis-Fürnberg-Straße soll der Bebauungsplan Nr. 26 aufgestellt werden.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Norden : durch einen Wohnblock an der Ortsumgehung L 21 (Blaue Wiese 12-16)
- im Osten : durch das Wohngrundstück Blaue Wiese 18a
- im Süden : durch das Betriebsgrundstück der Stadtwerke Barth
- im Westen : durch das Plangebiet des B-Plans Nr. 4 „Blaue Wiese“

Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 1/14, 1/16, 1/15 (teilweise) und 1/17 (teilweise) der Flur 20 Gemarkung Barth.ca. 3.500 m².

städtebauliche Zielstellung:

Mit dem Bebauungsplan soll die vorhandene Wohnbebauung südlich der Straße Blaue Wiese, nach Westen fortgesetzt werden. Die hinzukommende Wohnbebauung soll in Form von eingeschossigen Einfamilienhäusern realisiert werden. Die Straße Blaue Wiese soll ebenfalls nach Westen verlängert und mit einer Wendeanlage versehen werden. Der Beschluss, für o.a. Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen, ist ortsüblich bekanntzumachen

(§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Gemeindevertreter:	21
davon anwesend:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der öffentliche Teil ist beendet.

zu 11 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Stadtpräsident informiert die Gäste über die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Leistner Schließt die Sitzung.

Dirk Leistner
Stadtpräsident

Irma May
Protokollant

an die Stadtvertreter übergeben:

- Information zum Zustand und zur Nutzung Museumskeller (Anfrage StV 30.08.07)
- Information Neuanschaffung PKW für Bauhof (gem. Ausschuss-Sitzung 13.11.07)
- Information zu Buß- und Verwarngelder (Anfrage CDU-Fraktion)